Bonn. zool. Beitr.	Bd. 44	H. 1—2	S. 47—55	Bonn, August 1993

Der Artenkreis *Corynoptera concinna* (Winnertz, 1867) (Diptera, Sciaridae)

Werner Mohrig

Abstract. A study of the type specimen of *Sciara concinna* Winnertz, 1867 in the Lengersdorf collection of the A. Koenig Museum Bonn, revealed that the interpretation of this species given by Tuomikoski (1960) is wrong. *Corynoptera concinna* (Winn.) sensu Tuomikoski is a new species, described here as *C. winnertzi* sp. n. The species *C. semiconcinna* Mohrig & Krivosheina, 1985 and *C. concinna* (Winn.) are identical. *C. globiformis* Frey, *C. postglobiformis* sp. n. and *C. cavipes* sp. n. are closely related to *C. concinna* (Winn.). *C. subconcinna* Mohrig & Martens from Nepal belongs to the *C. forcipata*-group according to the common usage, but certainly it does not belong to the relationship of *C. concinna*. *C. paraglobula* Rudzinski is identical with *C. globula* Freeman, both species are synonyms of *C. globiformis* (Frey, 1945), which is newly combined.

Key words. Diptera, Sciaridae, *Corynoptera*, taxonomy, new species.

Einleitung

Sciara concinna wurde 1867 von Winnertz beschrieben. Lengersdorf führte die Art unter *Lycoria* (*Neosciara*) und bildete den Gonostylus des Männchens ab (1928—30, p. 47, Taf. III, Fig. 59, 1941, Taf. II, Fig. 15).

Tuomikoski (1960) stellte die Art richtig in die Gattung *Corynoptera* und gab mit Abb. 11c, p. 51 eine detaillierte Styluszeichnung. Auf S. 65 bringt er zum Ausdruck, daß die ihm vorliegenden Exemplare sich in der Färbung nicht mit der Originalbeschreibung decken, sondern daß bei seinen Stücken die Fühlergrundglieder, teilweise das 1. Fühlergeißelglied und Teile des Thorax deutlich gelb gefärbt sind. Dank der aufmerksamen Durchsicht der Sammlung Lengersdorf im Museum Alexander Koenig, Bonn durch Herrn Frank Menzel, Deutsches Entomologisches Institut Eberswalde, konnte mit Sicherheit der Typus aus der Winnertzschen Originalsammlung aufgefunden werden. Der Vergleich des Typusexemplares mit den mir vorliegenden und entsprechend der Auffassung Tuomikoskis determinierten Exemplaren aus sehr unterschiedlichen geographischen Räumen ergab zweifelsfrei, daß die von uns als *C. semiconcinna* Mohrig & Krivosheina (Mohrig et al. 1985) beschriebene Art mit dem Typusexemplar von Winnertz identisch ist. Sie ist aber nicht identisch mit den Exemplaren von Tuomikoski und weiteren mir vorliegenden Stücken bzw. einer durch Freeman (1983) als *C. globula* beschriebenen Art.

Gegenwärtig haben wir es mit 5 sehr eng verwandten Arten zu tun, die der *C. forcipata*-Gruppe zugeordnet sind (Tuomikoski 1960). Sie zeichnen sich aus durch einen dichten, meist deutlich bogenförmig berandeten Borstenfleck der Tibia p_1, einen vertieften, bei einigen Arten grubenförmig ausgebildeten Sensillenfleck der Palpengrundglieder und eine helle Grundbehaarung des Mesonotums (Ausnahme *C. cavipes*). Die Valven des Hypopygiums sind für *Corynoptera*-Arten verhältnismäßig kurz und kräftig. Die Styli sind innen gerundet und erscheinen dadurch verdickt, bei man-

chen Arten mit einem eckigen Vorsprung auf der Dorsalseite. Sie haben keinen Spitzenzahn, sondern einen mehr subapikal stehenden Dorn auf mehr oder weniger stark ausgeprägtem Sockel und seitlich darunter ein oder zwei kürzere Dorne. Die Genitalplatte ist verhältnismäßig klein und halbrund, bei einigen Arten in der Mitte des Hinterrandes mit einem fingerförmigen Fortsatz.

Tuomikoski (1960, S. 64) vereinigt in der *C. forcipata*-Gruppe außer *C. concinna* (Winn.) und *C. forcipata* (Winn.) auch die Arten *C. parvula* (Winn.), *C. subparvula* Tuomikoski und *C. obscuripila* Tuomikoski. Die drei letzten Arten bilden mit vielen inzwischen neu beschriebenen Arten eine eigenständige Artengruppe (*C. parvula*-Gruppe), die mit den vorgenannten Arten in keinerlei Beziehung stehen. Die Arten um *C. concinna* (Winn.) zeigen im Grundtyp des Hypopygiums Ähnlichkeiten mit *C. forcipata* (Winn.), so daß sie vorerst zugeordnet bleiben, obwohl *C. forcipata* ziemlich isoliert steht.

C. subconcinna Mohrig & Martens, 1987 aus Nepal gehört zwar zur *C. forcipata*-Gruppe in bisheriger Auffassung, die engere Bindung an die *concinna*-Verwandtschaft ist jedoch nicht eindeutig, so daß sie hier nicht mit einbezogen wurde.

Die ursprüngliche Zuordnung von *C. globula* Freeman, 1983 (= *paraglobula* Rudzinski, 1988) zur *Plastosciara uliginosa*-Gruppe (Menzel et al. 1990) ist unrichtig und beruht auf konvergenten Merkmalen.

Die verwendeten Abkürzungen und Bezeichnungen für Flügeladerung, Thoraxsklerite und Hypopygialstrukturen erfolgten in Anlehnung an Tuomikoski (1960). Das Typenmaterial der neu beschriebenen Arten befindet sich in der Sammlung Mohrig, O-2200 Greifswald, Brinkstraße 25.

Bestimmungstabelle

1 (3) Styli dorsal deutlich verbreitert (geflügelt) und lobusartig (eckig oder gerundet) vor der Spitze vorgezogen (Abb. 1 und 2).

2 (5) Styli oval bis rundlich verdickt, aber ohne lobusartig vorspringenden Dorsalflügel (Abb. 3—5).

3 (4) Dorsalflügel der Styli eckig, darüber subapikal ein kräftiger Dorn vor der Spitzenbehaarung (darunter oder daneben keine weiteren Dörnchen). Fühlergrundglieder leicht honigfarben. (Abb. 1) .... *C. concinna* (Winn.)

4 (3) Dorsalflügel der Styli nicht eckig, sondern breit gerundet; unterhalb des subapikalen Spitzendorns steht in der dorsalseitigen Aushöhlung vor der flügelartigen Verbreiterung ein kleines, aber recht kräftiges Dörnchen. Fühlergeißelglieder bei mittel- und nordeuropäischen Exemplaren gelb, sonst ebenfalls honigfarben (Abb. 2) ... *C. winnertzi* sp. n.

5 (6) Styli bauchig, aber nicht auffallend verdickt, vor der Spitze ventralseitig breit ausgehöhlt, apikal mit einem Dorn, darunter etwas dorsalseitig versetzt mit zwei schwächeren, aber nur wenig kürzeren Dörnchen. Genitalplatte ohne fingerförmigen Fortsatz. (Abb. 3) .... *C. cavipes* sp. n.

6 (7) Styli deutlich verdickt, unter dem Spitzendorn mit zwei sehr kurzen und feinen Dörnchen.

7 (8) Styli ventralseitig unterhalb der Spitze schmalbogig ausgehöhlt, dorsal auf gleicher Höhe mit einem kräftigen subapikalen Dorn auf deutlichem Sockel, seitlich darunter mit zwei kleinen Dörnchen; ventrale Valveninnenseiten mäßig lang und nicht auffallend dicht behaart; Genitalplatte eckig, mit fingerförmigem Fortsatz und langem Aedoeagus. (Abb. 4 u. 5) .... *C. postglobiformis* sp. n.

8 (7) Styli apikal ventralseitig nicht deutlich ausgehöhlt, Spitzendorn nahezu ohne Sockel; ventrale Valveninnenseiten auffallend dicht behaart; Genitalplatte gerundet, Aedoeagus kurz. (Abb. 6) .... *C. globiformis* (Frey)

Artbeschreibungen

Corynoptera concinna (Winnertz, 1867), Abb. 1

Sciara concinna Winnertz, 1867, p. 150.
Corynoptera semiconcinna Mohrig & Krivosheina, 1985 — Mohrig et al. 1985, p. 304. Abb. 6a—c, **syn. n.**

Nachbeschreibung:
♂. **Kopf:** Augenbrücke 3reihig, Fühlergrundglieder etwas aufgehellt, honigfarben; 4. Fühlergeißelglied 2,8mal so lang wie breit, dicht und kürzer als die Gliedbreite behaart. Palpen 3gliedrig; Grundglied mit scharf begrenzter Sensillengrube und einer Außenborste, 3. Glied schmal, fast doppelt so lang wie 2. Glied.

Thorax: braun, Coxen und Beine heller. Mesonotum mit heller Grundbehaarung; laterale, praeskutellare und 2 skutellare Borsten sehr stark und dunkel; Postpronotum nackt. Prothorakales Episternit mit 2 längeren Borsten. Flügel leicht gebräunt; $r_1 = 2/3$ r; c etwas länger als 1/2 w; y größer x, beide nackt. Halteren hell. Coxen und Beine gelb. Tibia p_1 mit deutlich bogig berandetem, unregelmäßigem Borstenfleck. Klauen ungezähnt.

Abdomen: bräunlich behaart. Hypopygium mit für die Gattung *Corynoptera* auffallend kurzen und kräftigen Valven, ventral innen kurz und etwas auf der Membran behaart; Styli auf der Dorsalseite scharfeckig geflügelt, subapikal mit einem nach innen unten gerichteten Dorn, daneben ohne kleinere Nebendorne, sondern wie an der Spitze nur etwas borstig behaart. Genitalplatte seitlich leicht ausgerandet, apikal gerundet, mit feinen Zähnchen und mäßig langem Aedoeagus.

Größe: 3 mm.

♀. unbekannt.

Material: Der Lectotypus (Hypopygium) von Winnertz befindet sich in der Sammlung Lengersdorf des Museums Alexander Koenig, Bonn; 2 ♂, Typus und Paratypus von *C. semiconcinna* Moh. u. Kriv., 13. 7. u. 12. 12. 81, Lettland, leg. Spungis, in der Sammlung Mohrig, Greifswald.

Die Angaben zur Verbreitung von *C. concinna* (Winn.) in Deutschland in Menzel et al. (1990) sind Fehlbestimmungen und beziehen sich auf *C. globiformis* Frey (Nemerow, 1 ♂, leg. Lembke; Greifswald, 2 ♂, leg. Treetz) und *C. postglobula* sp. n. (Zachow, 1 ♂, leg. Lembke;

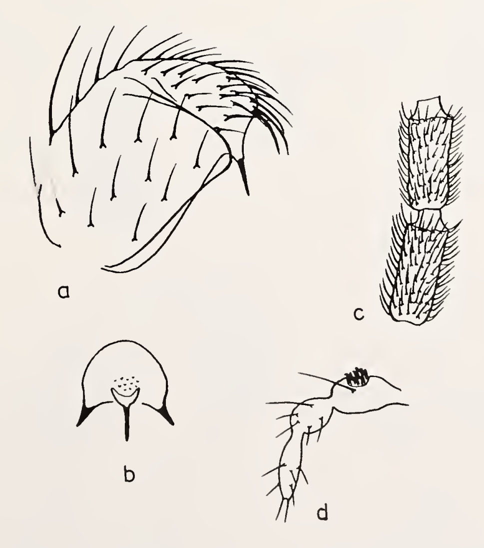


Abb. 1: *Corynoptera concinna* (Winn.), ♂. a) Stylus dorsal; b) Genitalplatte; c) 3. u. 4. Fühlergeißelglied; d) Palpus.

Greifswald, 1 ♂, leg. Treetz). Die weiteren Angaben zur Verbreitung in Europa beziehen sich wahrscheinlich auf *C. concinna* (Winn.) sensu Tuomikoski 1960 und bedürfen einer Überprüfung.

Corynoptera winnertzi sp. n., Abb. 2

Corynoptera concinna (Winn.) sensu Tuomikoski 1960, p. 64 u. 65, Abb. 11c.

Beschreibung:

♂. **Kopf:** Augenbrücke breit, 3—4reihig. 4. Fühlergeißelglied 2,4mal so lang wie breit, abstehend und kürzer als Gliedbreite behaart; Grundglieder und die Hälfte des 1. Fühlergeißelgliedes deutlich gelb, bei asiatischen und südeuropäischen Exemplaren honigfarben oder einfarbig braun. Palpen 3gliedrig; Grundglied meist mit kleiner, scharf begrenzter Sensillengrube und einer Borste (bei südeuropäischen Exemplaren mit mehr flachem Sensillenfeld); 2. Glied kürzer als 3., mit mehreren Börstchen und einer geißelhaarähnlichen langen Borste.

Thorax: seitlich honigfarben, Mesonotum dunkler (bei asiatischen Exemplaren mehr einheitlich braun), Coxen und Beine deutlich heller. Mesonotum hellbraun behaart; laterale, praeskutellare und skutellare Borsten stärker und dunkler.

Flügel hell; $r_1 = 2/3$ r; c = 2/3 w; y = x, beide nackt. Halteren hellbräunlich. Tibia p_1 mit meist deutlich bogig berandetem Borstenfleck. Klauen ungezähnt.

Abdomen: bräunlich behaart. Valven verhältnismäßig kurz und kräftig, die ventrale Innenseite kurz behaart; Styli auf der Dorsalseite stark, aber mit abgerundeter Ecke geflügelt, subapikal mit einem nach innen gerichteten Dorn, daneben mit einem viel kürzeren, aber deutlichen Nebendorn; die Stylusspitze ist borstig, aber nicht länger als der Spitzendorn behaart; die Genitalplatte ist seitlich leicht ausgerandet, apikal etwas zugespitzt, mit feinen Zähnchen und in der Tiefe mit 3 Skleritkanten versteift, die meist ein gut sichtbares und typisches Muster ergeben (bei südlichen Exemplaren weniger deutlich ausgeprägt). Der Aedoeagus ist sehr kurz und fein.

Größe: 3 mm.

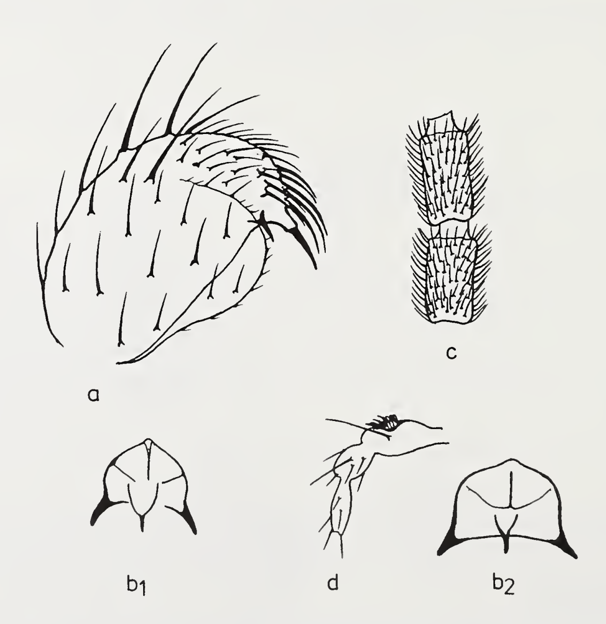


Abb. 2: *Corynoptera winnertzi* sp. n., ♂. a) Stylus dorsal; b_1/b_2) Genitalplatte; c) 3. u. 4. Fühlergeißelglied; d) Palpus.

♀. Augenbrücke 3reihig, seitlich verschmälert. 4. Fühlergeißelglied etwa doppelt so lang wie breit; Grundglieder gleichfarbig oder leicht honigfarben aufgehellt. Palpen 3gliedrig; Grundglied so lang wie Endglied, mit flachem bis grubig vertieftem Sensillenfleck; 2. Glied kurz elliptisch, mit mehreren Borsten, eine davon etwas geißelhaarähnlich verlängert. Mesonotum mit heller Grundbehaarung und recht langen dorsozentralen und lateralen Borsten. Flügel leicht getrübt; r_1 = 2/3 r; c = 2/3 w; y = x, beide nackt; m-Gabel schmal, m-Stiel nicht sichtbar. Coxen und Femora hell, Tibien und Tarsenglieder angedunkelt; Tibienfleck p_1 deutlich bogig berandet.
Locus typicus: Deutschland, Mainz, Lennebergwald.
Holotypus: 1 ♂, Mai 1988, leg. Grundmann.
Paratypen: 5 ♂, gleicher Fang; 2 ♂, 10. 6. 1978 u. 18. 6. 1978, Lettland, leg. Spungis; 3 ♂, 19. 4. u. 21. 4. 1989, Turkmenien, leg. Saizev; 9 ♂, 4 ♀. 28. 10.—20. 11. 1992, Italien, Apulien bei Lecce, Gelbschalenfänge, leg. Kauschke. 2 ♂, 15. 12. 1992, Italien, Apulien, St. Maria al Bango, Pinienforst, Käscherfang, leg. Mohrig.
Artvergleich: Die neue Art unterscheidet sich von *C. concinna* Winn. durch den abgerundeten Dorsalflügel der Styli und ein deutliches Nebenzähnchen unterhalb des subapikalen Dorns sowie die apikal leicht zugespitzte Genitalplatte mit manchmal auffälligen Versteifungslinien. Die mittel- und nordeuropäischen Exemplare haben außerdem eine helle Fühlerbasis und helle Pleuren. Bei den Exemplaren aus Süditalien ist der Sensillenfleck des Palpengrundgliedes weniger deutlich grubig vertieft und der Dorsalflügel der Styli etwas weniger auffällig.

Corynoptera cavipes sp. n., Abb. 3

Beschreibung:
♂. **Kopf:** Augenbrücke 3reihig. 4. Fühlergießelglied 2,5mal so lang wie breit, etwas anliegend

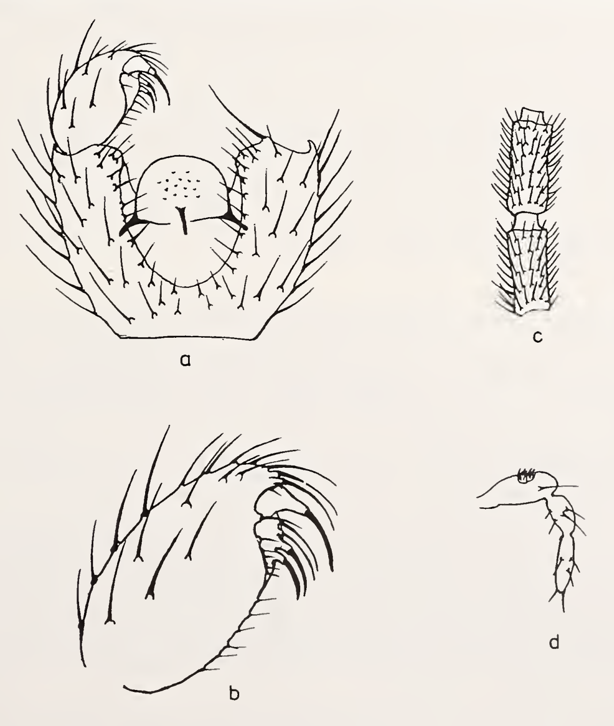


Abb. 3: *Corynoptera cavipes* sp. n., ♂. a) Hypopygium; b) Stylus ventral; c) 3. u. 4. Fühlergeißelglied; d) Palpus.

und kürzer als die Gliedbreite borstig behaart. Palpen 3gliedrig; Grundglied keulig, mit 1—2 Borsten; Sensillenfeld rundlich begrenzt und vertieft; 2. Glied rundlich, mit 1—2 geißelhaarähnlichen Borsten, 3. Glied schmal und wenig länger als 2. Glied.

Thorax: braun, Coxen und Beine heller. Mesonotum mit deutlichen dorsozentralen und kräftigen lateralen und skutellaren Borsten; Postpronotum nackt, Antepronotum mit zwei langen und zwei kurzen Borsten, prothorakales Episternit mit 5—6 deutlich kürzeren Haaren. Flügel leicht getrübt; r_1 kurz, c = 2/3 w; x = y, beide nackt; m-Gabel kürzer als m-Stiel. Halteren dunkel. Tibia p_1 mit deutlich berandetem Borstenfleck. Klauen ungezähnt.

Abdomen: Hypopygium dunkel; Valven kurz und kräftig; ventrale Valveninnenseiten recht kurz behaart; Styli auf der Dorsalseite nicht eckig vorgewölbt und ventral unter dem Spitzenzahn breit ausgehöhlt, mit apikal stehendem kräftigen Dorn auf solidem Sockel, darunter zwei recht lange und gebogene Dörnchen; Genitalplatte flach gerundet und seitlich etwas ausgerandet, mit feinen Zähnchen und ohne fingerförmigen Fortsatz. Aedoeagus schmal und nicht lang.

Größe: 2,5 mm.

♀. Augenbrücke schmal, 2reihig. Fühlergeißelglieder lang, 4. Geißelglied 2,4mal so lang wie breit, recht spärlich borstig behaart; Grundglied mit langer Borste; Gesichtsbehaarung auffallend lang. Palpen 3gliedrig; Grundglied schlank keulig und etwas länger als 3. Glied, mit leicht (nicht grubig) vertieftem Sensillenfeld und 1—2 langen Haaren; 2. Glied kurz eiförmig, mit mehreren Borsten, eine geißelhaarförmig.

Thorax dunkel, Coxen und Beine heller. Mesonotum lang dunkel behaart. Flügel hell; r_1 = 2/3 r; r_5 auffallend gerade; c = 2/3 w; m-Gabel kürzer als m-Stiel; y = x, beide nackt. Halteren angedunkelt.

Locus typicus: Harz, Kyffhäuser, Opferschachthöhle.

Typus: 1 ♂, 10. 6. 1989, Barberfallenfang, leg. Eckert.

Paratypen: 1 ♂, 11. 10. 1990, Thüringen, obere Clythenhöhle bei Pößneck, leg. Eckert; 8 ♂, 16 ♀, 19. 7. 1992; 2 ♂, 8.—27. 6. 1992, Wrisberholzen bei Hildesheim, Bodenfalle, leg. Sprick.

Artvergleich: Die neue Art steht durch die beiden subapikalen Dörnchen den Arten *C. globiformis* Frey und *C. postglobiformis* sp. n. nahe. Von beiden unterscheidet sie sich durch die viel längeren Subapikaldörnchen, die breite ventrale Ausrandung unter dem Spitzendorn, die schmaleren Styli und die starke und dunkle Beborstung des Mesonotums.

Corynoptera postglobiformis sp. n., Abb. 4, 5

Beschreibung:

♂. **Kopf:** Augenbrücke 3reihig. 4. Fühlergeißelglied 3mal so lang wie breit, gebogen borstig und etwas kürzer als die Gliedbreite behaart; Fühler einfarbig braun. Palpen 3 gliedrig; Grundglied mit scharf begrenzter Sensillengrube und einer Außenborste.

Thorax: dunkelbraun, Coxen und Beine heller. Mesonotum bräunlich behaart, laterale, praeskutellare und zwei skutellare Borsten kräftig. Antepronotum und prothorakales Episternit mit langen Borstenhaaren. Flügel hell; r_1 = 2/3 r; c = 2/3 w; y = x, beide nackt (y manchmal mit 1—2 Makrotichien). Halteren hell. Tibia p_1 mit bogig berandetem, unregelmäßigem Borstenfleck. Klauen ungezähnt.

Abdomen: hellbräunlich behaart. Hypopygium mit verhältnismäßig kurzen und kräftigen Valven, innen ventral auf der Membran recht lang, aber nicht dicht behaart; Styli breit, fast kugelig, auf der Dorsalseite vorgewölbt, aber nicht eckig geflügelt; subapikal mit leicht gebogenem Dorn in Höhe einer schmalen ventralen Aushöhlung, etwas seitlich darunter zwei kleine, aber deutliche Nebendörnchen, über dem Spitzendorn mit gleichlangen, sehr kräftigen Borsten; Genitalplatte fast viereckig, apikal gerade, mit auffällig fingerförmigem Fortsatz, feinen Zähnchen und langem Aedoeagus.

Größe: 3 mm.

♀. unbekannt.

Locus typicus: Deutschland, Zachow bei Neubrandenburg.

Holotypus: 1 ♂, 28. 7. 1985, Käscherfang, leg. Lembke.

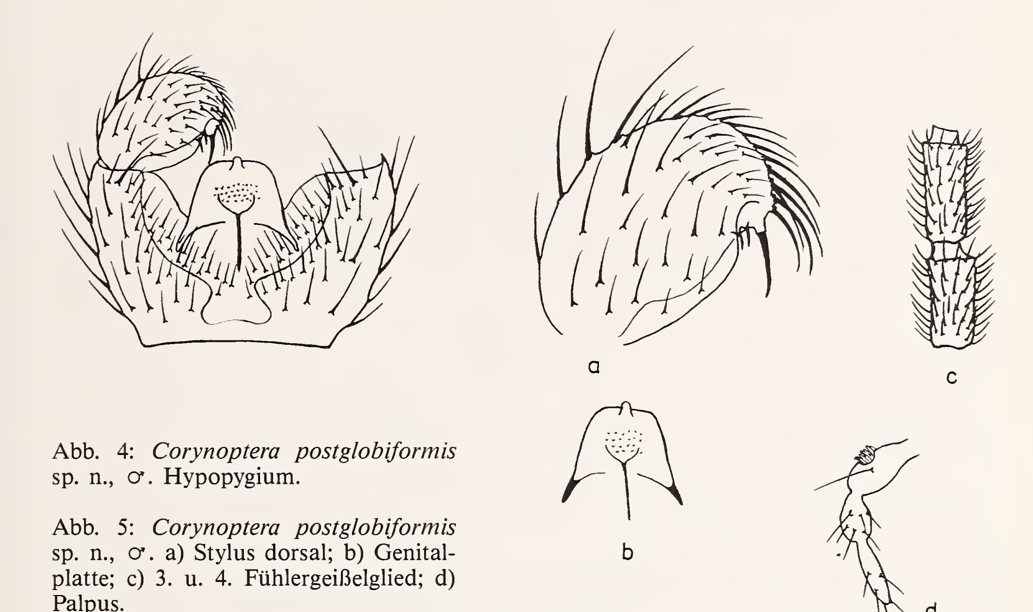


Abb. 4: *Corynoptera postglobiformis* sp. n., ♂. Hypopygium.

Abb. 5: *Corynoptera postglobiformis* sp. n., ♂. a) Stylus dorsal; b) Genitalplatte; c) 3. u. 4. Fühlergeißelglied; d) Palpus.

Paratypen: 1 ♂, 20. 7. 1986, Greifswald, Buchenmischwald, leg. Treetz; 1 ♂, 2. 8. 1992; 3 ♂, 21. 8. 1992, Wampen bei Greifswald, Buchen-Eichen-Mischwald, Gelbschale, leg. Jaschhof; 1 ♂, 20. 8. 1987, Thüringer Wald, Vessertal bei Schleusingen, Emergenzfalle, leg. Bellstedt.
Artvergleich: Die neue Art unterscheidet sich von *C. concinna* Winn. und *C. winnertzi* sp. n. durch die wenig ausgeprägte dorsale Verdickung der Styli und den Besitz von zwei kleinen Nebendornen seitlich unter dem Spitzendorn. Diese beiden Nebendörnchen hat sie gemeinsam mit *C. globiformis* Frey, von der sie sich durch die stärker gerundeten Styli, eine weniger dichte Behaarung des ventralen Valvenrandes, eckige Genitalplatte und langen Aedoeagus unterscheidet.

Corynoptera globiformis (Frey, 1945), comb. n., Abb. 6

Lycoriella globiformis Frey, 1945, p. 16—17, Fig. 15
Corynoptera globula Freeman, 1983, p. 165, Abb. 7—8, **syn. n.**
Corynoptera paraglobula Rudzinski, 1988, S. 281—284, Abb. 1—6.

Nachbeschreibung:
♂. **Kopf:** Augenbrücke 3reihig. Fühler einfarbig braun; 4. Fühlergeißelglied 2,2mal so lang wie breit, recht dicht und kürzer als Gliedbreite behaart, mit kurzem Hals. Palpen 3gliedrig; Grundglied mit wenig vertieftem Sensillenfeld und einer langen Außenborste; 2. Glied rundlich, halb so lang wie 3. Glied.

Thorax: braun, Coxen und Beine wenig heller; Postpronotum nackt. Mesonotum bräunlich behaart, mit langen und feineren lateralen, praeskutellaren und skutellaren Borsten. Postpronotum nackt; Antepronotum mit 3—4 Borsten, eine davon auffallend lang. Flügel leicht gebräunt; $r_1 = 2/3\ r$; $c = 2/3\ w$; y etwas länger als x und mit 1—2 Makrotrichien. Halteren angedunkelt. Tibia p_1 mit dichtem, schwach halbrund berandetem Borstenfleck. Klauen ungezähnt.

Abdomen: recht lang bräunlich behaart. Hypopygium mit vergleichsweise kurzen und kräftigen Valven, an der ventralen Innenseite auch auf der Membran lang und dicht behaart; Styli oval, ohne Vorsprung auf der Dorsalseite, innen vor der Spitze etwas abgeflacht, dorsal sub-

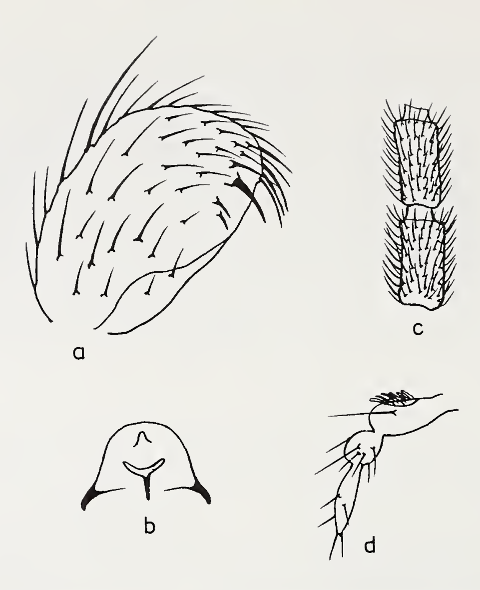


Abb. 6: *Corynoptera globiformis* (Frey), ♂. a) Stylus dorsal; b) Genitalplatte; c) 3. u. 4. Fühlergeißelglied; d) Palpus.

apikal mit einem leicht gebogenen Dorn, seitlich darunter 2 kürzere Nebendorne; Genitalplatte gerundet, mit fingerförmigem Fortsatz und kurzem Aedoeagus.

Größe: 3 mm.

Verbreitung: Deutschland: Thüringer Wald bei Eisennach, 1 ♂, 21. 8. 1989, leg. Bellstedt; Spreewald, 1 ♂, 28. 8. 1988, leg. Hiekel; Klein Nemerow bei Neubrandenburg, 1 ♂, 16. 7. 1985, leg. Lembke; Insel Hiddensee, 1 ♂, 8. 10. 1987, leg. Menzel; Elisenhain bei Greifswald, 2 ♂, 20. 8. 1970, leg. Treetz; Greifswald, Wampener Wald, 3 ♂, 18. 8. 1992; 13 ♂, 21. 8. 1992; 23 ♂, 24. 8. 1992, 17 ♂, 10. u. 11. 9. 1992, Gelbschale, leg. Jaschhof; Damerower Wald bei Sassen, 2 ♂, 30. 8. 1985, leg. Groth; Klein Schmölen. Binnendüne, 1 ♂, 23. 9. 1984, leg. Groth; Bornhöved bei Kiel, 1 ♂, 12.—26. 8. 1989, leg. Heller. England: (Freeman 1983); Azoren (Locus typicus, Frey 1945).

Zusammenfassung

Durch das Auffinden des Typusexemplars von *Sciara concinna* Winnertz in der Sciariden-Sammlung Lengersdorf des Alexander-Koenig-Museums Bonn konnte nachgewiesen werden, daß die Artinterpretation von Tuomikoski (1960) nicht stimmt. *Corynoptera concinna* (Winn., 1867) sensu Tuomikoski ist eine neue Art, die als *C. winnertzi* beschrieben wird. *C. semiconcinna* Mohrig & Krivosheina, 1985 ist dagegen mit *S. concinna* Winn. identisch. *C. globiformis* (Frey, 1945), *C. postglobiformis* sp. n. und *C. cavipes* sp. n. gehören zur engeren Verwandtschaft von *C. concinna* (Winn.). *C. subconcinna* Mohrig & Martens, 1987 aus Nepal gehört zwar zur *forcipata*-Gruppe in bisheriger Auffassung, aber nicht sicher zur engeren *concinna*-Verwandtschaft. *C. paraglobula* Rudzinski, 1988 ist identisch mit *C. globula* Freeman, 1983. Beide Arten sind Synonyme von *Lycoriella globiformis* Frey, die eine *Corynoptera*-Art darstellt und neu kombiniert wurde.

Literatur

Freeman, P. (1983): Revisionary notes on British Sciaridae (Diptera). — Entomologist's mon. Mag. 119: 161—170.

Frey, R. (1945): Tiergeographische Studien über die Dipterenfauna der Azoren. I. Verzeichnis der bisher von den Azoren bekannten Dipteren. — Commentat. biol., Helsingfors 8 (10): 1—114.

Lengersdorf, F. (1928—1930):Lycoriidae (Sciaridae). — In: Lindner, E.: Die Fliegen der paläarktischen Region. II 1: 71 S., 4 Tafeln, Schweizerbart, Stuttgart.

Lengersdorf, E. (1941): Bemerkungen zu verschiedenen *Sciara-*(*Lycoria-*)Arten. — Decheniana 100 B: 47—50, 2 Tafeln.

Menzel, F., W. Mohrig & I. Groth (1990): Beiträge zur Insektenfauna der DDR: Diptera — Sciaridae. — Beitr. Ent. 40: 301—400.

Mohrig, W. & J. Martens (1987): Sciaridae aus dem Nepal-Himalaya (Insecta: Diptera). — Courier Forsch.-Inst. Senckenberg 93: 481—490.

Mohrig, W., N. Krivosheina, & B. Mamaev (1985): Beiträge zur Kenntnis der Trauermücken (Diptera, Sciaridae) der Sowjetunion. Teil VIII. Neue Arten aus europäischen Gebieten. — Zool. Jb. Syst. (Jena) 112: 299—310.

Rudzinski, H.-G. (1988): *Corynoptera paraglobula* — eine neue *Corynoptera*-Art mit zweigliedrigem Maxillarpalpus (Diptera: Sciaridae). — Ent. Z. (Essen) 98 (19): 280—284.

Tuomikoski, R. (1960): Zur Kenntnis der Sciariden (Dipt.) Finnlands. — Ann. zool. Soc. zool. bot. fenn. Vanamo 21 (4): 1—164.

Winnertz, (1867): Beitrag zu einer Monographie der Sciariden. — 187 S., 1 Tafel. — K. k. zoologisch-botanische Gesellschaft, Wien.

Prof. Dr. sc. nat. Werner Mohrig, Zoologisches Institut und Museum der E.-M.-Arndt-Universität Greifswald, J.-S.-Bach-Straße 11/12, D-17489 Greifswald, BRD.